

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wintermärchen.

Der Schnee so blank und reine,
Die Luft so klar und kalt,
Ich wandle ganz alleine
Im hohen Tannenwald.

Noch keines Menschen Schritte
Vor mir auf dieser Höhe,
Nur leichte Vogeltritte
Im sammetweichen Schnee.

Die schlanken Stämme steigen
Wie Säulen rings empor,
Die Äpfel sich verzweigen
Gleichwie zum Kirchengor.

Mit' wird als wie im Münster
So feierlich zu Sinn,
Der Wald vertieft sich finker
In weite Fernen hin.

In diesen Einsamkeiten
Wie liegt die Welt so weit,
Im stillen Fürbischreiten
Berge ich Ort und Zeit.

Schon geht der Tag zur Neige,
Ein roter Dämmerchein
Fällt durch die bunten Zweige
Auf lichten Schnee herein.

Zu Mut wird mir so eigen,
Als würden Märchen wach,
Als müßte bald sich zeigen
Schneewittchens gläsern Dach;

Als trät' im Tannengrunde
Mich nächstens an ein Zwerg
Und schloß mir auf zur Stunde
Der Gnomens Zauberberg.

Aus R. Perels, "Blumen und Sterne".

Neues vom Büchermarkt.

Mit den Anzeichen des Jahreswechsels in Gestalt von reizenden Vignetten von E. Ungern und B. Pape versehen, bringt das reichsgegründete Jahrgang abschließende Heft der „Gartenlands“ auch einen illustrierten Aufsatz über die „Vorläufer unserer Neujahrskarten“, dessen Abbildungen in interessanter Weise veranschaulichen, wie der Geist früherer Jahrhunderte dem Neujahrsglückwunsch zu künstlerischem Ausdruck verhalf. Nicht minder zeitgemäß sind die Aufsätze „Weihnachtsmärchenpiele“ von A. Tille mit den reizenden Szenen aus Humperdinks „Hänsel und Gretel“ von A. Jid und „Die Kaiserin Katharina II. von Rußland von ihrer Thronbesteigung“ von E. Schulte. Sehr ansprechend illustriert sind auch die kleineren Erzählungen „Das Bild des alten Malers“ von E. Lenbach und „Der Wäse“ von G. Wülfinger, von denen die erstere gemüthliches Behagen atmet, die zweite sich aus einem ernsten, tiefergehenden Konflikt entwickelt. Der Schluss, zu welchem in diesem Heft der neue Roman von W. Heimburg „Um fremde Schuld“ gelangt, läßt wiederum die seltene Kunst der beliebten Erzählerin bewundern, spannende Verwickelungen befreiend und harmonisch zu lösen. Die zahlreichen Vollbilder bieten Tagesereignisse von historischer Bedeutung, wie die Weiße des neuen Reichstagshauses und Gegenstände von rein künstlerischem Reiz in anregender Abwechselung.

Dem ersten Band von „Schweizerischen Robinson“ ist noch rasch vor Jahreschluss der zweite gefolgt, so daß die jungen Leser auf die Fortsetzung nicht lange zu warten brauchen. Der Schweizerische Robinson ist ein Buch, das die Jugend jeden Alters und beiderlei Geschlechts mit ungeteiltem Interesse lesen wird. Es ist nur zu bedauern, daß unsere gesellschaftlichen Verhältnisse es unserer Jugend nicht gestatten, in derselben praktischen Weise ihre lehrreichen Erfahrungen zu sammeln, wie es von den jungen Robinsons erzählt wird.

Die Weltordnung. Von Otto Büttow, Ingenieur. Band I: Geburt und Jugend der Menschheit. — Band II: Die sociale Frage. — Band III: Die Antwort. — Jeder einzeln käufliche Band in 8 Lieferungen à 50 Pfennig. Verlag von Albert Rimbach, Braunschweig.

Ein ungewöhnliches Geisteswerk! Wie der Prospekt andeutet, ist der Verfasser (ein Mann aus dem praktischen Leben) auf dem Wege freier Forschung durch die Reiche der Natur und Kultur zu dem Schlüssel gelangt, mit dem er das sociale Rätsel lösen will. Er hat den Krankheitskeimen der heutigen Gesellschaft in der dunklen Vergangenheit nachgespürt — zurück bis zum Ursprung des organischen Lebens — und das Heilmittel in einer Weltordnung gefunden, die als Schluß des Werkes folgen soll. Schon die erste Lieferung, die uns vorliegt, bringt fesselnde Enthüllungen über die Urheime des Lebens in interessanter, naturwissenschaftlicher Form. Die Sprache ist klar und deutlich, lebendig und geistvoll — in gutem Sinne allgemein verständlich — denn das Werk will in alle Volkstheile bringen und die Wege zur Verbesserung weisen. Wir machen daher unsere Leser auf das Erscheinen dieser bedeutenden Neuigkeit besonders aufmerksam und behalten uns vor, eingehender darauf zurückzukommen, sobald weitere Lieferungen vorliegen.

Das goldene Buch für das Haus- und Dienstmädchen. Von Auguste Palm. Berlin, Verlagsbuchhandlung von A. Franz.

Das kleine Christen läßt es sich anlegen sein, das Dienstmädchen nicht nur äußerlich in seinem Benehmen zu fördern, sondern auch auf die Verwirklichung des Charakters hinzuwirken. Wenn die guten Lehren, die es enthält, alle befolgt würden, so dürfte von einer Dienstmädchenlitteratur nicht mehr gesprochen werden. Dem goldenen Buch für die Dienstmädchen dürfte aber auch ein solches für die Herrschaften gegenüber gestellt werden.

Die wirtschaftliche Hausfrau. Ein Handbuch für jede Familie. Von D. Bache. Leipzig, Froboe Weinhold.

In diesem lehrreichen und beherzigen Buchlein giebt der Verfasser neben praktischen Vorschriften eine Anleitung zur hauswirtschaftlichen Buchführung, die für das ganze Jahr ausreicht. Das Buchlein kostet 1 Mark.

Das Neue Universal-Monogramm. Von Emil Franke.

III. Heft. Verlag des Art. Institut Dreß Füßli, Zürich. Diese Sammlung von hübschen, neuen Monogrammen ist vielfach verwendbar, nicht nur für alle möglichen Arten von Seidenstoffen, für Polsterarbeiten, für Aufnähen von Eisen, Schürzen, Perlen etc., sondern auch für Kunstarbeiten in Holz oder Metall. Die Formen sind eben so deutlich und rein, als gefällig und hübsch. Jedes Monogramm ist ringsum abgegriffen und deshalb unabhängig von seiner Umgebung. — Ein kurzer Blick auf diese Sammlung wird dem künftigen Auge die großen Vorzüge dieser Sammlung von Monogrammen sofort bestätigen. Jede Buchhandlung liefert zu Einsicht. Preis Mk. 4. 40.

Die Nachtigall von Seseheim. Goethes Frühlingstraum. Ein heiterer erster Sang vom Rhein. Von Gustav Adolf Müller. Verlag von Walter Fiedler, Leipzig.

Mit 7 Vollbildern und vielen anderen Illustrationen. Auf feinstem, starkem, holzgerahmtem Velinpapier gedruckt. Gebunden in Originalprachtband mit Goldschnitt. Preis 4 Mark 50 Pfennig.

Das hübsche Buch, das sich vorzüglich als Geschenk für Damen eignet, ist Goethes letzter Liebes, der jetzt noch lebenden 51-jährigen Greisin Ulrike von Levetzow auf Schloß Triltsch zugeeignet. Die Herzensgrüße dieser wahrhaften Jugendliebe Goethes ist schon mehrfach dramatisch behandelt worden, meist in freiem Anschluß an Goethes Schilderung. Der Autor dieses Prachtwerkes aber hat durch seine urkundlichen Forschungen einen ganz eigenartigen Untergrund zu seinem Epos gelegt: als vertrauter Kenner der klassischen Sozialitäten giebt er eben mehr, als man bisher von Einzelumständen wußte — er giebt Goethes Jugendglück mit seinem schillen Ende in der genauesten, historischsten Detailbezeichnung und in dem verhältnismäßig richtigen Lichte der Poesie. Treffliche Illustrationen in Lichtdruck zeigen die wahren, historischsten Schauplätze der poetisch geschilderten Episoden und bieten naturtreue, künstlerisch reproduzierte Ansichten aus Straßburg und Seseheim. — Kurz, alles in allem genommen, die Goethebelehren werden ihre Freude haben an dem hübschen Buche.

Lauders Gartenfreund, durchgesehene und vergrößerte Auflage, 1894, liegt vor uns, und gerne bringen wir es zur Kenntnis unserer freundlichen Leser, daß diese von der bekannten Samenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei J. Lambert u. Söhne in Trier verfaßte und herausgegebene „Anleitung zur Gemüse-, Blumen- und Zimmergärtnerei, Erdbeeren- und Rosenzucht“ hauptsächlich für alle Blumenfreunde, für jeden der sich mit der Blumen- und Gemüsezucht, sei es zur Liebhaberei, sei es zur Nuznießung beschäftigt, eines der leichtverfügblichsten, der zweckentsprechendsten und doch vollkommensten Werke ist, das besonders für den Laiengärtner geschrieben ist. Der außerordentlich billige Preis, 1 Mark für broschürte, 1.20 für gebundene Exemplare, befähigt das Werkchen, in jedem Haushalte angeordnet zu werden.

Goeben erschien die an Text und Illustrationen reichhaltig ausgestattete Weihnachtsnummer der La Suisse Romande Illustrée, die in der französischen Schweiz sich einer besondern Beliebtheit und eines großen Aufschwunges erfreut; sie enthält einen interessanten und mannigfaltigen Text, zu welchem die besten Autoren beitragen haben. Auch eine Menge prachtvoller Illustrationen schmücken das uns vorliegende Heft. Die Zeitschrift kann wärmstens dem Abonnenten empfohlen werden. Preis Fr. 2.50 per Quartal. (Administration: Rue du Midi, Vevey.)

Briefkasten der Redaktion.

Junge Abonnentin in F. Beschaffen Sie sich das Buch „Stein, der gute Ton“. Verlag v. A. Hartleben in Wien. Sie finden darin den besten Wegweiser für diejenigen Fälle, wo Sie Ihrer Sache im geselligen Verkehr nicht sicher sind. Sie werden sich daraus belehrt finden, daß die Herzgüte, der natürliche Takt und die Bescheidenheit in den meisten Fällen von sich aus alles thut, was der gute Ton erfordert. Schon diese Einsicht allein wird Ihnen die nötige Sicherheit geben, zur glücklichen Umschiffung der gefährlichen Klippen. Dann dürfen Sie aber auch nicht vergessen, daß der brüßliche Gebrauch mannigfaltig abweichend ist. Wenn Sie gleich von Anfang an diesen Umstand freundlich in Betracht zu nehmen bitten und um gefällige Begleitung ersuchen, so wird sich die Sache zu Ihrer Zufriedenheit abwickeln.

Frau B. A. A. in W. Gerne soll die „Frauen-Zeitung“ die Brücke sein, die uns auch fernerhin geistig verbindet. Ihnen mangelt die Zeit zu eingehendem, brieflichem Verkehr — das können wir verstehen und wissen es voll zu würdigen, denn es geht uns ja auch nicht besser. Das Schöne dabei ist, daß die gleichen Sinnes sind, sich dennoch im Wechsel der Zeiten innerlich nahe bleiben. Wie Sie mit den Anschauungen der „Schweizer Frauen-Zeitung“ so sehr einig gehen, daß Sie uns gleich zustimmend die Hand drücken möchten, so dürfen Sie auch eine jede Nummer unseres Blattes als einen persönlichen Gruß von Haus zu Haus auffassen. Es braucht nicht immer direkte Mitarbeit zu sein, denn auch das unausgesprochene Wohlwollen einer großen Gemeinde von stillen Gesinnungsgegnern erfüllt und kräftigt wie die Luft, die uns umfließt; man sieht sie nicht, aber man fühlt sie doch.

Frl. J. S. in J. Ihre Sendung wurde prompt übermitten. Herzliche Grüße.

Frau S. in J. Für Ihren so köstlich duftenden Festgruß unsern herzlichsten Dank! Der Kontrast zwischen der grünen Winterlandschaft und der blühenden Pracht ist ein ganz ergreifender. — Der Zeitpunkt für Ihre Angelegenheit ist nicht günstig; einige Wochen müssen schon noch zugewartet werden.

Herrn G. M. in A. Zur Verlobung unterm Christbaume unsere besten Glückwünsche. Das uns in so sinniger und begeisterter Weise gebrachte „Hoch“ ist bestens quittiert. Auch das Ehrenbürgerrecht im künftigen Hausballe nimmt die „Schweizer Frauen-Zeitung“ freudig und dankend entgegen. Lassen Sie uns später von Ihrem jungen Glück etwas hören.

Frau B. J. in A. Ueberlegen Sie sich die Sache noch einmal; sie ist von großer und entscheidender Tragweite und jeder Schritt, den Sie nach dieser Richtung thun, ist nicht umgekehrt zu machen. Eine allgütige Wahl ist begreiflich und verzeihlich, ein im Affekt erfolgter Entschluß nach der andern Richtung kann, von einer gereiften Person begangen, nicht entschuldigt werden; dies mögen Sie bedenken.

Entrückte in D. Wenn der Gatte das Haushaltsgeld Ihnen all zu knapp bemißt, so daß daraus die Nahrungsmittel nicht ausreichend beschafft werden können oder an den anhebend notwendigen Kleibern gearbeitet werden muß, so ist es in erster Linie Ihre Aufgabe, ihn über den Sachverhalt gründlich aufzuklären und ihm nach besser Einsicht und genauer Berechnung einen Vorschlag zu machen. Wenn der Mann seine Mahnungen mit der Familie einnimmt und ihm von Ihrer Seite ein geordnetes Haushaltsbuch kann vorgelegt werden, so kann er sich von der Unzulänglichkeit des Bewilligten selbst überzeugen. Ist er nicht mit der Familie, so wird es schwerer fallen, ihm die notwendige Ueberzeugung beizubringen. Unter allen Umständen ist das Schuldenmachen hinter dem Rücken des Mannes verwerflich. Der Weg der offenen Auseinandersetzung ist der einzig richtige und ehrenhafte.

Frl. A. F. in A. Wenn Sie selber mit allerlei Gebrechen zu kämpfen haben, so ist Ihnen nicht anzuraten, an einem Orte Stellung anzunehmen, wo Sie fortwährend regiert. Ihr ungesunder Körper wäre der richtige Nährboden für das dort herrschende Uebel und selbst leidend, wären Sie nicht nur keine Hilfe, sondern eine vermehrte Last. Es ist weitaus besser, Sie warten etwas Passenderes ab, als daß Sie sich selber und andere in Verlegenheit bringen.

F. J. Die Berufswahl darf nicht überstürzt werden. Wenn es die Verhältnisse erlauben, so ist es, wo keine ausgesprochene Neigung für dieses oder jenes Fach vorhanden ist, das Beste, in den Betrieben von verschiedenen Berufsarten Umhau zu halten; das gibt den richtigen Begriff. Dann darf nicht bloß gefragt werden: Was verdiene ich in diesem oder jenem Geschäft, sondern es müssen die Talente und Fähigkeiten und Lust und Neigung zu einer Sache berücksichtigt werden. Wo das Herz nicht mit arbeitet, da wird das Herz auch nicht befriedigt und ohne innere Befriedigung über unser Thun und Wirken ist kein richtiges Glück denkbar. Ein Idealist wird kein richtiger Kaufmann und wer bei einer bestimmten Handarbeit sich vollständig befriedigt fühlt, der wird kein Weltumseher und kein Gelehrter. Ein Mädchen, das die Schule haßt, packt nicht fürs Studium, und eines, das über dem Lernen Essen und Schlafen vergißt, das wird nicht befriedigt sein bei der Fabrikarbeit. In keinem Fall sollen bloß materielle Rücksichten den Ausschlag geben.

An alle die freundlichen Leser und Leserinnen, die uns über Weihnachten und Neujahr mit so überaus sympathischen und wohlthuenden Beweisen ihrer Gefinnungsüberzeugung so reichlich bedachten, sei auf diesem Wege unser herzlichster Dank gesagt. Es ist uns rein unmöglich, so gerne wir es thäten, im gegenwärtigen Moment die uns so sehr erfreuenden Zuschriften brieflich, oder an dieser Stelle einzeln zu beantworten. Es ist aber nicht zu sagen, wie sehr solch anerkennende Kundgebungen erfreuen, aneifern und erfrischen. Mit dem Wunsch für ein angenehmes und gedeihliches gemeinsames Wirken auch für die Zukunft, entbieten wir allerseits unsere besten Grüße.

Mit Hochachtung!

Die Redaktion.

Papa kommt!

Das Pfortchen knarrt, ein Schritt kommt leicht gegangen, Da schau vom Spiel die Kleinen froh empor, Und trüppeln schnell zu freudigem Empfangen, Und „Papa, Papa“ jauchzt es hell im Chor.

Und Papa kommt und küßt die Rosenwangen, Und glücklich schaut sein Aug' den Blütenkranz, Der hold im Strahl der Liebe aufgegangen... Mein Herz, mein Herz, ist das nicht Sonnenglanz?

Aus „Blütenkranz“ von Clara Zorrer.

Abgerissene Gedanken.

Das sicherste Resultat, das die Philanthropen erreichen, welche träumen, die Menschheit glücklich zu machen, ist das, ihre Frau sehr unglücklich zu machen.

(O. Neumann-Hofer.)

Die ewige Mission des Weibes ist die Liebe und jeder Beruf für sie passend, der ihr Gelegenheit giebt, diese höchste und edelste Tugend im idealsten Sinne zu betheiligen.

Wollene Ballstoffe, das Neueste
cream, weiss, façonné und prachtvollste Lichtfarben modernster
glatter und bunter Gewebe zu (773)
Ball-, Hochzeits- und Strassen-Costumes
rein wollene, per Meter Fr. — 95, 1.25, 1.65 bis hochfeinste.
Neueste Radmäntel, fertig in weichen Wollstoffen gesteppt und
pelzgefüttert, zu billigsten Preisen, von Fr. 10.— an bis hoch-
elegante. Muster aller Stoffe franko.
Oettinger & Cie., Zürich, Erstes Schweizer Stoff-Versandhaus.

Es ist eine falsche Ansicht,
ein der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler
zur Besorgung übergebenes Inserat komme teurer zu
stehen, als wenn dasselbe der betreffenden Zeitung
direkt eingesandt werde. — Wir erhalten unsere Pro-
vision für die Besorgung der Inserate von den Zei-
tungen, das Publikum hat uns nicht mehr zu bezah-

In eine kleine Familie im Kt. Appenzell
wünscht man ein junges Mädchen zur
Erlernung der Hausgeschäfte aufzu-
nehmen. (54)

Eine Magd, welche gut kochen kann,
die Haus- und Gartenarbeit versteht,
findet auf Mitte Januar Stelle. Sich zu
wenden an Frau Favre-Keller, Villa Choisi,
Neuveville. (55)

Eine ältere Person wünscht Stelle als
Haushälterin oder zu älteren Leuten,
würde auch Krankendienst übernehmen.
Auskunft erteilen Haasenstein & Vogler,
St. Gallen. (38)

Billige Pension

von Mme V^{re} E. Marchand
Notaire in St. Imier, franz. Schweiz.
Vorzügliche höhere Schulen oder täg-
liche Stunden durch die beiden Töchter
des Hauses. (H 4513 I) (42)
Lehrerinnen an den Schulen.

Töchterinstitut

Lindengarten, Uster (Zürich).
Beste Referenzen. (932)
Prospekt durch die Vorsteherin.

Grösste Auswahl in Haus-Apotheken

in Wandschränk-, Kassetten-, Etui-Form,
in jeder beliebigen Füllung,
als praktische Geschenke.
C. Fr. Hausmann
Hecht-Apothek Sanitäts-Geschäft
St. Gallen. (1083)



Leicht löslicher CACAO

J. KLAUS

LE

LOCLE

SCHWEIZ

rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig.
Ein Kilo genügt 200 Tassen
Chocolade. Vom gesundheit-
lichen Standpunkte aus ist der-
selbe jeder Hausfrau zu em-
pfehlen; er ist unübertrefflich
für gesunde u. schwache
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den vielen Pro-
ducten, die unter ähnl. Namen
dem Publikum anpreisens-
weise verkauft werden, aber werth-
los sind. Die Zubereitung
dies. Cacaos ist auf ein wissen-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die ausgezeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Droguerien,
Spezereihandlungen und Apotheken. (37)

Puppen

des Schweiz. Gemeinnützigen Frauen-
vereins empfehlen (1055)
Alb. u. Anna Locher
„Zebra“, Multergasse, St. Gallen.

Keine sparsame Hausmutter

sollte versäumen,
die Kollekzionen in
zwei Jahren zu
Bauwoll-10 über
zu prüfen. Aus-
druck nur Pri-
ma-Ware, daher geschmeidig z. Ver-
arbeiten u. d. Wäsche übertrage und
gewinnend. Fabrikpreise bei Bezug
v. Halbstück à 35 M. Hemdentücher
v. 30 Cts. an bis feinste Reinforced,
starke u. erdlicher 180 cm. v. 85 Cts.
an. Bereitwillig 1 Mt. aus v. Nicht-
dienendem. Muster und Sendung fco.
Jacques Becker, Fabriklager
Ennenda (Glarus). (863)

len, als den Blättern selbst. — In Anbetracht also,
dass man sich dabei viel Mühe und Unkosten erspart,
übergibt man ein für in- und ausländische Zeitungen
bestimmtes Inserat am besten der altbewährten Firma
Haasenstein & Vogler zur Besorgung. (Bureau in St.
Gallen: Multergasse 1.)

Adolf Grieder & Co., Zürich

königl. spanische Hoflieferanten (1044)
versenden zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze,
weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art von 75 Cts.
bis Fr. 18.— p. mètre. Muster franko.

Seiden-Damaste

Beste Bezugsquelle für Private. Welche Farben
wünschen Sie bemustert?

Gesucht:

in ein kleineres Töchterpensionat eine
Tochter zum Erlernen der französischen
Sprache, feinem Küche, Zimmerdienst,
Servieren etc. Freie Station. Offerten
sub Chiffre F X 1098 an Haasenstein &
Vogler, St. Gallen.

Welcher menschenfreundliche Herr
oder Dame würde einer braven Tochter,
die sich momentan in grosser Verlegen-
heit befindet, 300 Fr. leihen. Monatliche
Abzahlung nebst guter Verzinsung.
Offerten unter Nr. 56 an Haasenstein
& Vogler, St. Gallen. (56)

Billigste Preise. (48)

Handschuh-Wascherei
UND
FÄRBEREI

Grösste Auswahl aller Arten
Handschuhe
Hosenträger
Cravatten

Wwe A. Zollikofer & Sohn
z. Löwenburg
St. Gallen

Auswahlsendungen
zu Diensten.

Broderie- und Tapisserie-Manufaktur Babette Kisling, Diessenhofen.

(Diplom Schweiz. Special-Ausstellung Zürich 1894.)
Handstickerel für Ausstattungen, Wäsche, Monogramm u. s. f. Festons,
Hohlsaum- und Durchbrucharbeiten in besserer Ausführung.
Bunt-, Seiden- und Goldstickerel für Konfektion, Meubles und De-
koration.
Anfertigung von Neuheiten und Extra-Ausführungen, Vorzeichnen
und Montierungen.
Lager von Stickstoffen und Stickmaterialien.
Specialitäten in Woll- und Häkelgarn.
Katalog über vorgezeichnete angefangene und fertige **Frauenhandarbeiten**
gerne zu Diensten. (864)

Bis Ostern 1895
täglicher Versandt von prima Qualität
extra frische
Schellfische
à Fr. 25.— per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25.—
à 0.35 per Pfund — per Pfund à 0.35
im Detail oder Anbruch.
Versandt per Bahn und per Post.
Garantie für 1a frische Ware.
Ferner während der Jagdzeit bis Ende Januar 1895
schöne grosse
7-8 pfünd. Wald-Hasen per Stck. 3.90.
Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Be-
dienung empfiehlt sich (H 4218 Q)
E. Christen, Comestibles, Basel. (1068)

Wer sich nur einmal
mit Bergmanns Lilienmilch-Seife
gewaschen hat,
wer sich von den Vorzügen dieser Seife, von ihrer Rein-
heit, ihrer Milde, ihrem angenehmen Aroma, ihrer wohl-
thätigen Wirkung auf die Haut überzeugt hat, der wird
Bergmanns Lilienmilch-Seife
mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**
jeder andern Toilette-Seife vorziehen. Echt zu haben
à Stück 75 Cts. in sämtlichen Apotheken, Droguerien
und Parfümerien. (901)

F. Jelmoli, Fabrikdepot, Zürich, sendet
an jedermann franko: Muster von **wollenen Bett-,
Vieh- u. Pferdedecken**, ohne Fehler, alle Grössen,
in weiss, rot und buntfarbig, von Fr. 1.55 bis
Fr. 29.50 — auch von **Damen- und Herren-
stoffen, Baumwollwaren.** (1022)

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

719] Herr **Dr. Schrader in Wrisbergholzen**
schreibt: „Das von mir in zwei Fällen von **Tuber-
kulose** bei vollständig darniederliegender Verda-
ungsthätigkeit angewandte **Hämatogen Dr. Hommel's**
hat sich dabei **vorzüglich bewährt**, als es unbe-
dingt appetitreggend und kräftigend wirkte.“

Bodenwische

eigenes prima Fabrikat
Möbelwische
Resinolin-Bodenöl
Putzpomade
Putzsteine

Putzpulver u. Putzwasser
Smirgel

Stahlspäne
empfiehlt (984)

Die Löwenapotheke
Marktplatz 16, St. Gallen.

Elegant! Chic! Solid!

Damen-Loden,

grosse Auswahl in allen Fabrikaten.
Meterweiser Verkauf.
Anfertigung nach Mass.
Tadelloser Sitz garantiert.
Wiener Schneiderarbeit.
Triumph-Loden-Reform-Kostüm,
elegantestes und praktisches Reise-,
Touren- und Promadenkleid.
Kostüme genre tailleur in allen Façons.
Staub-, Reise- und Regenmäntel,
porös, wasserdicht. (H 2588 Z)
Jordan & Cie., Zürich. (865)

(997)

CHOCOLAT
& CACAO
MAESTRANI
ST GALL

Rheumatismus,
Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc.
werden durch das Tragen des berühmten
Magneta-Stifts
schnell und dauernd beseitigt.
Preis 70 Cts.

Alleinversand von **J. A. Zuber, Herren-
hof, Oberuzwil, Kt. St. Gallen.**
NB. Zeugnisse gratis zu Diensten. (39)

Dank!

Ich war mit einem Nervenleiden be-
häftet, welches mich wahrlich zur Ver-
zweiflung trieb, andauernde Schwindel-
anfälle, konnte nicht allein über die
Strasse gehen, unsagbare Angstgefühle,
aufgeregt, der geringste Däffehler er-
zeugte Durchfall, Darmkatarrh, Schmer-
zen in dem Rücken und Beinen, Hä-
morrhoidalleiden plagten mich. Herrn
Henri Lovie, Dresden, Frauenstr. 14,
danke ich hiermit aufrichtig von dieser
Qual befreit zu sein. **N.-Lössnitz bei
Dresden. C. Anke, Rentier.** (H 16851)

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen,
der muss vor allen Dingen bekannt werden.

Dies erreicht man erfahrungsgemäss am
besten und schnellsten
durch Zeitungs-Reklame.

Die erste u. älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen
Winke und Ratschläge. (140)

Wir erteilen fortwährend vierwöchentliche

Special-Zuschneidekurse für Schneiderinnen,

umfassend: Musterzeichnen nach Körpermass, Schnittmusterlehre, das selbständige Massnehmen, Zuschneiden, Heften, Anprobieren und Garnieren von

Damen- und Kinderkleidern nebst Konfektion.

Auf Wunsch

Schnellkurse im Zuschneiden für Haus und Beruf.

(Dauer höchstens 8 Tage.)

Der Unterricht, von theoretisch und praktisch tüchtig erfahrener Lehrkraft geleitet, wird in beiden Kursen bei beschränkter Schülerinnenzahl bis zum völligen Verständnis der Teilnehmerinnen erteilt und bietet Anfängerinnen [47] **garantiert sichern Erfolg.**

Vorzügliche Empfehlungen unserer bisherigen Schülerinnen; ihre Adressen und Prospekte stehen jederzeit zur Verfügung.

Frau A. Arbenz-Widmer und Tochter,Atelier, Lehranstalt und Schnittmuster Versand für Damenschneiderei,
Zürich, Gerechtigkeitsgasse 14.**Schaffhausen.**
Specialität! Tuchrestenversand! Neue Branche!**Herren- und Knabenkleiderstoffe.**Stets Tausende von Coupons auf Lager. Täglich neue Eingänge. Jeweils direkter persönlicher Einkauf der Saison-Mustercoupons in den ersten Fabriken Deutschlands, Belgiens und Englands. Deshalb Garantie für nur frische, moderne und fehlerfreie Ware bei enorm billigen Preisen.
Restenlänge 1 bis 5 Meter.

Zwirn-Bucksin zu Fr. 2. 60, 2. 90 und	Fr. 3. 50 per Meter
Cheviots und Tweeds für Paletots zu	> 2. 40 >
Elegante Velours , reinwollen, zu	> 4. 20 >
Englische Cheviots , reinwollen, zu	> 4. 30 >
Kammgarn , hochfein, zu	> 5. 10 >

Schwarze Tuche, Satin, **Ueberzieherstoffe**, Stoffe für Damenmäntel, Capes, Jaquettes, Regenmäntel, zu billigsten Engrospreisen.
Muster franko. Umtausch gestattet.

Tuchversandhaus Schaffhausen (Müller-Mossmann)
Specialgeschäft in Tuchresten. [791]

(M 10268 Za) **MÜLLER & BERNHARD'S**
reiner, leichtlöslicher **CACAO** [40]
in **BÜCHSEN** unübertroffener Qualität
von 1/2, 1/4 & 1/8 K^o und offen überall zu haben

Erster Ehrenpreis mit Diplom u. goldene Medaille Venedig 1894.
Goldene Medaille Wien 1894.**Damen-Loden**

Muster franko. [886]

H. Scherrer

St. Gallen und München.

Die Brüder.Roman von
Klaus Zehren.

Mit diesem spannenden Roman des talentvollen Schriftstellers eröffnet die „Gartenlaube“ soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis der „Gartenlaube“ vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.
Man abonniert auf die „Gartenlaube“ bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Probenummern versendet auf Verlangen gratis und franko

Die Verlagshandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

Institut Boillet, Les Figniers, Lausanne (Suisse).

Vortreffliche Gelegenheit zur schnellen Erlernung moderner Sprachen, gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, dem kaufmännischen Rechnen u. s. w. Mässige Preise. Gute Pflege. Prospekte mit Referenzen versendet 501] (H 4917 L)

L. Steinbusch, Direktor.

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.15 Ehren-
diplome.**Nestle's Kindermehl**18 goldene
Medaillen.

(Milchpulver).

**Nestle's Kinder-Nahrung**

enthält die beste Schweizermilch,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung

erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung

wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu bereiten. [36 (H1Q)]

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Liquidationsausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts erlasse sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine grössere Partie Unterhosen,

Leibchen, Schürzen,

Korsetts, Spitzen,

Samt- und Seidenbänder,

Samt- und Seidenstoffe,

Knöpfe, Kleidergarnituren etc.

Es empfiehlt sich bestens

(H 5076 G) [1095]

Brühlgasse 25 **L. Bietenhader-Senn.** Brühlgasse 25**Operation vermieden!** Von Herrn J. Steinherr in München geht uns ein Attest zu, worin es heisst:

„Der Unterzeichnete bestätigt hiemit, dass seine Tochter im August 1889 eines Morgens sehr heftig an Diphtherie erkrankt war, so dass der Arzt erklärte, es müsse, falls bis Abends keine Besserung einträte, eine Operation vorgenommen werden. Ich wendete nun sofort das Strehlersche Mittel an unter Weglassung aller anderen Medikamente. Abends konstatierte der Arzt, dass das Kind ausser Gefahr sei. Ich kann daher mit gutem Gewissen sagen, dass nur durch dieses Mittel meine Tochter geheilt wurde.“

München.

Joseph Steinherr

Herrengarderobegeschäft, Sendlingerstr. 89.

Strehlers Special-Kräutersaft verkaufen die meisten Apotheken der Schweiz. [976]

Kein Geheimmittel. Prospekte gratis und franko durch das Hauptdepot für die ganze Schweiz: Paul Hartmann, Apotheker in Steckborn.

900
Illustrationen

Achte Auflage.

Adrian Balbis25
Kartenbeilagen
auf 41
Kartenseiten
[136]**Allgemeine Erdbeschreibung**50
Lieferungen
à 1 Fr.Vollkommen neu bearbeitet von
Dr. Franz Heiderich.
A. Hartlebens Verlag, Wien.10
Abteilungen
à 5 Fr.
3 Bände geb.
à 20 Fr.

GUTE SPARSAME KÜCHE

Von köstlichem Wohlgeschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen der Suppenwürze Maggi. Leere Original-Fläschchen à 90 Rp. werden zu 60 Rp. und diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rp. in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. — Ebenso zu empfehlen sind Maggis beliebte Suppenrollen à 6 Tafel., in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rp. für 2 gute Portionen. * Eine ganz vorzügliche, reine Fleischbrühe erhält man augenblicklich m. Maggis Fleisch-extrakt in Portionen zu 15 und zu 10 Rp. [1]

* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neustens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich Maggis Suppenrollen.

Grosse Sendung Chinesische Thees

eingetroffen
Souchong u. russische Mischung
offen und in Original-Packung
in verschied. Qualitäten und Preislagen.

Chocolats und Cacaos

von diversen Fabriken
empfiehlt en gros und en détail [1025]

Friedr. Klapp

Droguerie zum „Falken“
St. Gallen, Hechtplatz.

Kennen Sie Samos-Wein?

Import aus Kleinasien,
vorzüglicher u. zugleich der billigste
Kranken- und Dessert-Wein,
per Flasche 1 Fr.

Nach auswärts Verpackung gratis.
Zu haben bei (H 3660 Q) [891]

E. Hedinger-Benz,
Basel.



[961]

Spielwerke

4 bis 200 Stück spielend; mit Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenspiel etc.

Spieldosen

Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Photographiealbums, Schreibzeuge, Hand-schuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenetuis, Arbeitstischchen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachts-geschenke, empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern.

28 goldene und silberne Medaillen (H5382Y) und Diplome. [1054]

Solide

Thürvorlagen

aus Leder, Cocos- und Manilaseil,
in 5 Grössen,

Läufer u. Teppiche

in 60—120 cm Breite, verschied. Dessins,

Wäscheseile,

nicht drehend, 50—100 Meter lang,
von Fr. 3.— bis 10.—,

Waschseilbretchen und Klamern,
Fensterleder und Schwämme,

Winterpantoffeln

mit **Hanfsohlen**

in allen Nummern empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler,

(OF 2492) **Zürich,** [884]

Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Holzbrand-Apparate

von Fr. 16 an

für Zeichner, Maler, Dilettanten.

Rohe Holzgegenstände

zum Brennen und Bemalen,

wie: **Photographie-Rahmen, Zeitungshalter, Chatouillen, Schlüssellkästchen, Truhen, Kindertischchen u. -Sesselchen etc.**

Vorlagen für Brandmalerei.

Schon für wenig geübte Zeichner bietet dieser Apparat einen angenehmen Zeitvertreib und lassen sich in dieser Technik recht hübsche Geschenke herstellen.

Preislisten gratis.

Hunziker & Co., Aarau (Schweiz)

(Hammer Nr. 188)

Atelier für kunstgewerbliche Holzarbeiten mit mechanischem Betrieb.

Specialitäten: Holzbrand-, Luxus- und Kinder-Möbel.

[1090]

Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [263]

Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum, „ „ „ 120 „ „ 60 „ „ 8
Zweischläf. Unterbetten, 6 „ „ „ 190 „ „ 135 „ „ 19
Einschläf. Deckbetten, 6 „ „ „ 180 „ „ 120 „ „ 18
Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ „ „ 100 „ „ 60 „ „ 7
Ohrkissen, 1 1/2 „ „ „ 60 „ „ 60 „ „ 5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum „ „ „ 150 „ „ 31
Einschläf. Flaumdüvel, 3 „ „ „ 152 „ „ 22
Kindsdeckbetthl., 3 „ Halbflaum „ „ „ 120 „ „ 9
Kindsdeckbetthl., 2 „ „ „ 90 „ „ 6
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5

Soeben erscheint:

100000 Artikel.	16 Bde. geb. à 13 Fr. 35 u. s. w. Unentbehrlich für Jedermann.	16500 Seiten Text.
Brockhaus' Konversations-Lexikon.		
14. Auflage.		
9500 Abbildungen.	Jubiläums-Ausgabe. 300 Karten, 130 Chromos.	980 Tafeln.

Vorhangstoffe,

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [327]

J. B. Nef, Herisan (Kt. Appenzell).
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

Wasch-Auswind-Maschinen

mit prima Gummi-Walzen
G. L. Tobler & Cie.,
Zollhausstr. 5, St. Gallen. [440]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. II. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke
der feinsten Toilette-Seifen). [133]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Statt Fr. 4.70 nur 2 Fr. fro.

skämtliches Schreibmaterial gen.

1 Papeterie à 2 Fr.

Inhalt	Ladenpreis
In einer schönen sol. Schachtel	2.—
100 Bogen schönes Postpapier	1.—
100 f. Couverts in 2 Postgrößen	—30
12 gute Stahlfedern	—30
1 Federhalter	—30
1 Bleistift, superfine	—30
1 Flacon tiefschw. Kanzeletinte	—40
1 feiner Radirgummi	—40
1 Stange Siegelack	—40
5 Bogen Löschpapier	—40

Ladenpreis Fr. 4.70

Alles zusammen in einer schön
vergoldeten Schachtel mit Abteilun-
gen statt Fr. 4.70 nur Fr. 2.—, 5 Stück
gen statt Fr. 15.—, 10 Stück Fr. 15.—. Man
verlange nur Papeterien à 2 Fr.

Bei Einzahlung des Betrages

franco, ansonst Nachnahme.

Lehnender Artikel & Wiederverkäufer.

In 4 Jahren wurden 50000 Stück
verkauft. Dieselben sind noch be-
deutend verbessert worden.

Buchdruckerei, Papierwarenfabrik

A. NIEDERHAUSER
Grenchen (Solothurn). [1081]